

Teilstationäre Behandlung von Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen

Tagesklinik für Affektkranke

Bearbeitet von
Heinz Böker, Daniel Hell, Daniel Teichmann

1. Auflage 2009. Taschenbuch. 160 S. Paperback

ISBN 978 3 7945 2649 9

Format (B x L): 16,5 x 24 cm

Gewicht: 340 g

Weitere Fachgebiete > Psychologie > Psychotherapie / Klinische Psychologie > Musiktherapie, Kunsttherapie

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Teil 1: Grundlagen und Modelle der teilstationären Depressionsbehandlung	1
Einführung	1
Heinz Böker und Daniel Hell	
Entwicklung der stationären und teilstationären Depressionsbehandlung	2
Heinz Böker	
Depression: Multidimensionalität und therapeutische Herausforderung	2
Stationäre Depressionsbehandlung	3
Stand der Entwicklung und Erforschung teilstationärer Behandlung in der Psychiatrie	7
Evaluation der stationären und teilstationären Depressionsbehandlung	9
Einbettung der Tagesklinik in die lokale Versorgungsstruktur	14
Daniel Hell	
Das Versorgungsnetzwerk im Kanton Zürich	14
Ein Versorgungsnetzwerk als Voraussetzung einer Tagesklinik für Affektkranke	15
Betriebswirtschaftliche Aspekte	17
Erich Baumann	
Allgemeine finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen im Kanton Zürich	18
Strategische Rahmenbedingungen für das Gesundheitswesen des Kantons Zürich	19
Elemente der finanzwirtschaftlichen Steuerung innerhalb der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich	21
Die Tagesklinik für Affektkranke in betriebswirtschaftlicher Perspektive	24
Versuch einer Definition des Begriffs „Wirtschaftlichkeit“	25
Geschichte der Zürcher Tagesklinik für Affektkranke	26
Daniel Teichman, Martina Trafoier und Heinz Böker	
Vorbereitungsphase	26
Startphase – November 2006 bis Juni 2007	27
Erweiterungsphase – Juli 2007 bis Dezember 2007	28
Erste Konsolidierungsphase – Januar 2008 bis Juni 2008	29

Teil 2: Praxis der teilstationären Behandlung in der Tagesklinik für Affektkranke..... 31

Behandlungsbeginn und -planung..... 31

Daniel Teichman, Holger Himmighoffen und Martina Trafoier

Anmeldung und Abklärungsprocedere 31

Behandlungsbeginn von Frau B. 33

Eintrittstag: Behandlungsvereinbarungen..... 35

Wochenplan von Frau B..... 37

Therapeutische Angebote 38

Pflege und Milieuthherapie..... 38

Christoph Maritz und Urs Trottmann

Einzelpsychotherapie 43

Katrin Herot, Martina Trafoier und Holger Himmighoffen

Ergotherapie..... 54

Maria Schütz und Nadine Saxer

Tanz- und Bewegungstherapie..... 62

Bernhard Frey und Iris Bräuninger

Musiktherapie 70

Christine Strebel und Lotti Müller

Arbeitstherapie 77

Sandra Schwendener

Soziale Beratung..... 86

Agnes Kohtz und Franz Hierlemann

Gruppenpsychotherapie 93

Katrin Herot, Holger Himmighoffen, Martina Trafoier und Daniel Teichman

Austrittsphase..... 101

Daniel Teichman und Holger Himmighoffen

**Teil 3: Evaluation der Behandlung in der Tagesklinik
für Affektkranke** 103

Bisherige Evaluation der Behandlungsverläufe 103
Holger Himmighoffen, Silvan Weber und Simone Grimm

**Weitere Möglichkeiten der Evaluation der Verläufe und der Qualität
der Behandlung** 112
Holger Himmighoffen, Caroline Dreher und Heinz Böker

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik..... 112
Entwurf einer Verlaufsstudie in der Tagesklinik für Affektkranke
mit der OPD-2..... 118

Teil 4: Fallgeschichte 125

**Herr C.: „Das Nadelöhr ins Burghölzli“ – Bericht über den Verlauf
der Behandlung aus der Sicht der Therapeuten und des Patienten** 125
Katrin Herot

Zusammenfassung und Ausblick..... 133

Literatur 135

Sachverzeichnis 145